

Der Katalog erscheint im Prestel Verlag, München, mit Künstlerinterviews und Beiträgen von Beate Reifenscheid und Li Xianting. Die Ausstellung wird im Anschluß in Beijing zu sehen sein.

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 10.30 - 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 11 - 18 Uhr

#### Eintritt:

Erwachsene 4 €, ermäßigt 2 €  
Kinder und Jugendliche Eintritt frei.  
Die zur Vernissage gelöste Eintrittskarte berechtigt zu einem weiteren Besuch in der Ausstellung.

#### Führungen, museumspädagogische Aktionen und Kreativworkshops, Sonderprogramm:

**Öffentliche Führungen** mittwochs 16 Uhr und sonntags 15 Uhr.  
Führungen für Gruppen (nach Voranmeldung, max. 25 Personen)  
33,20 €, fremdsprachig 40,90 €, außerhalb der Öffnungszeiten 51,10 €.  
**Schulklassen** 10,20 € (mit praktischer Umsetzung 20,40 €).

**Mittwochsalmalwerkstatt** für Kinder ab 6 Jahre 4,50 €,  
**Samstagskindermalklub** 6 €, **Kindergeburtstag** im Museum 50 €.  
**Kunsttreff** 50 jeden 1. Donnerstag im Monat 5 € + Eintritt.  
**„Jump in Art“** jeden letzten Donnerstag im Monat, 18.00 - 19.30 Uhr,  
10 € inkl. Apéro und Stuzzichini.

Informationen und Reservierung: [info@ludwigmuseum.org](mailto:info@ludwigmuseum.org)  
und 0261-3040 416 oder 3040 415.



Parkplätze unmittelbar am Museum, Behindertenaufzug vorhanden  
Busverbindung Linie 1

Danziger Freiheit 1, (am „Deutschen Eck“) • D-56068 Koblenz  
Telefon: 0261-30 40 40 • Telefax: 0261-30 40 413  
[www.ludwigmuseum.org](http://www.ludwigmuseum.org) • e-mail: [info@ludwigmuseum.org](mailto:info@ludwigmuseum.org)

Mit freundlicher Unterstützung 

Medienpartner 



**LUDWIGMUSEUM**  
im Deutscherrenhaus Koblenz

# China's Re Vision

CHEN WENJI  
FANG LIJUN  
GAO LEI  
JI DACHUN  
JIANG DAHAI  
LIU XIAODONG  
MO BOYAN  
SHI CHONG  
WANG GUANGLE  
XIA XIAOWAN  
XU BING  
YAN PEIMING  
YANG QI  
YUE MINJUN  
ZHANG XIAOGANG

09. 11. 2008 bis 25. 01. 2009



YUE MINJUN, 2007



LIU XIAODONG, 1998



MU BOYAN, 2003



**LUDWIGMUSEUM**  
im Deutscherrenhaus Koblenz

Die Ausstellung fasst neuere Positionen der chinesischen Kunstszene zusammen - nicht unter Verzicht auf international bekannte Künstler. Das Projekt wird mit einer Auswahl von 15 Künstlern vor allem die Umwandlungen innerhalb der chinesischen Kunst und Gesellschaft reflektieren, da die erste Orientierungsphase seit Öffnung Chinas vorbei ist und damit andere Themen in den Fokus der Kunst rücken.

Die meisten der in dieser Ausstellung vorgestellten Künstler kreisen inhaltlich um existentielle Fragen, die in erster Linie die gewaltigen Reformen und Neuerungen Chinas in sich aufnehmen, die eine neue Verortung innerhalb der kulturellen Traditionslinien suchen und die Zerrissenheit in den Automatismen einer sich globalisierenden Welt auszuhalten wünschen. Um die Radikalität dessen zu Ende zu denken, was um sie selbst herum passiert, kann dies nicht anders sein, als mittels der Imagination und der Konfrontation. Letzere bringt den visuellen Schock, erstere hingegen den Mut, die Dinge beim (häufig doppel- oder mehrdeutigen) Namen zu nennen.



SHI CHONG, 2005

ZHANG XIAOGANG, 1997

FANG LIJUN, 1991-92

China hat aufgehört zu Träumen, es hat begonnen, über sich selbst nachzudenken - eine ReVision vorzunehmen, die dort ansetzt, wo sie die bis jetzt gewonnenen Erkenntnisse und Neuerungen nicht nur als ein spektakuläres Novum feiert, sondern selbstkritisch mit sich selbst zu Felde zieht und die „Spreu vom Weizen“ trennen will. Es ist das Betrachten seiner Selbst, der eigenen Wirklichkeit, die nach zahlreichen Neuerungen wieder mehr im Jetzt als in der Zukunft angekommen ist. Das liefert Zeit - zum Nachdenken, zum neuen, zutiefst reflektierten Sehen.

Zur Ausstellungseröffnung

# China's Re Vision

am Sonntag,  
dem 9. November 2008 um 11 Uhr  
im Ludwig Museum  
im Deutschherrenhaus, Koblenz  
laden wir Sie, Ihre Familie und Freunde  
herzlich ein.

Begrüßung

Dr. Eberhard Schulte-Wissermann  
Oberbürgermeister der Stadt Koblenz

Dong Junxin  
Botschaftsrat, Kulturabteilung  
der Botschaft der Volksrepublik China, Berlin

Einführung

Dr. Beate Reifenscheid  
Direktorin des Ludwig Museums, Koblenz

Musikalisches Rahmenprogramm

Zhang Jingyu, Pipa  
und Schülerinnen der Musikschule Koblenz, Querflöte